

Förderungsmöglichkeiten durch einen Schulhund

Ausbildungsformen

Ein (Schul-)beleithund begleitet seinen Hundeführer regelmäßig, allerdings maximal 3 mal die Woche. Er muss eine Weiterbildung von 60 Stunden absolviert haben.

Ein (Schul-)besuchshund begleitet seinen Hundeführer gelegentlich für einige Stunden im Rahmen eines Projekts. Er muss eine Weiterbildung von einem Wochenende absolviert haben.

Therapiebegleithunde begleiten ihren Hundeführer regelmäßig. Sie müssen eine Weiterbildung von 60 Stunden absolviert haben. Sie werden in Schulen, Kliniken, Krankenhäuser, Praxen im Rahmen von Logopädie, Physiotherapie, Psychotherapie und Ergotherapie eingesetzt.

Alle 2 Jahre ist eine Nachprüfung abzulegen.

Ausbildung

Der Ausbildung zu Grunde liegt der Eignungstest. Dieser besteht aus 20 Einzel- bzw. Gruppenstunden. Der Hund wird auf Bindung, Belastbarkeit, Sozialverhalten, Gehorsam, Reizschwelle und auf Verhalten in verschiedenen Situationen getestet sowie geschult.

Die Ausbildung besteht aus Lernziel Hund und Lernziel Mensch. Hier lernt der Hundeführer den Hund zu verstehen und ihn sicher zu führen.

Weitere 10 Stunden lernt der Hundeführer im Theorieunterricht, Erste Hilfe am Hund, wie ein Hund funktioniert und wie sich unterschiedliche Programme in verschiedenen Situationen entwickeln lassen.

Am Ende der Ausbildung finden 2 Praxiseinsätze statt. Diese werden dokumentiert und innerhalb der Abschlussprüfung als Hausarbeit und Videoaufzeichnung reflektiert.

Zuletzt folgt die schriftliche und Praktische Prüfung des Hundeteams.

Geeignete Rassen

Geeignete Rassen können nicht pauschalisiert werden. Verfügt der Hund über die benötigten Wesensvoraussetzungen, kann jeder Hund ausgebildet werden. Manchen Rassen sagt man diese Wesensvoraussetzungen nach. Diese sind zum Beispiel Border Collie, Bernhardiner, Malteser, Schäferhund, Labrador, Mops, Pudel, Berner-Sennenhund, Australien Shepherd, Leonberger, Neufundländer, Beagle und Golden Retriever. Am beliebtesten ist der Australien Shepherd.

Wesensvoraussetzung

Der Hund soll ein ruhiges, freundliches Wesen haben. Er muss Verträglichkeit mit Kindern sein und über eine Gute Sozialisierung verfügen. Außerdem wichtig ist eine geringe Geräuschempfindlichkeit und gutes Grundgehorsam. Der Hund muss aufmerksam und zugänglich, geduldig und kontrolliert sein und eine tiefe Bindung zum Hundeführer haben.

Außerdem muss eine Tierhaftpflcht und der EU-Heimtieraussweis vorgelegt werden. Dieser beinhaltet Gültige Impfungen (Tollwut, Staupe, Parvovirose, Hepatitis contagiosa canis (HCC), Leptospirose) und bestätigt, dass der Hund gechipt ist.

Bedingungen der Lehrkraft

Die Lehrkraft muss das 3 Punkte System befolgen können: Geduld-Konsequenz-Motivation.

Sie muss sicher und gefestigt im Beruf stehen, über Hundesachkenntnis verfügen und Unterstützung durch das Umfeld gewährleisten. Im Mittelpunkt steht die Bindung in Hundeteam, welche herzustellen und zu pflegen ist.

Bedingungen der Schule

Die Schulgremien müssen einem Schulhund zustimmen. Dazu gehört die Schulleitung, die Lehrerkonferenz und die Schulpflegschaft. Außerdem müssen Eltern und das Gesundheitsamt informiert werden.

Räumliche und zeitliche Bedingungen müssen gesetzt werden. Rückzugsmöglichkeiten müssen geschaffen werden und der Hund darf nur begrenzt eingesetzt werden

Förderziele

Physisch

Ein Schulhund kann Wahrnehmung, Körperbewusstsein, Körperkoordination, Raum-Lage-Orientierung, Motorik/Feinmotorik fördern.

Physisch

Ein Schulhund kann Kontaktaufnahme, Förderung der Klassengemeinschaft, Verbesserung des Lernklimas, Kooperatives Verhalten, Übernahme von Verantwortung, Überwinden von Ängsten, Selbstwertgefühl und Vertrauen, Soziale Kompetenzen (Einhalten von Regeln) und Durchsetzungsvermögen fördern.

Kognitiv

Ein Schulhund kann Konzentration- und Reaktionsfähigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft, Motivationssteigerung, Merkfähigkeit und das Einhalten von Handlungsabfolgen fördern.

Intellektuell

Ein Schulhund kann Kreativität, Sprachverständnis, Begriffsbildung, Sprechbereitschaft, Handlungsplanung und Anweisungsverständnis fördern.

Förderung der Sinneswahrnehmung

Taktil: Wie fühlt sich das Tier bzw. das Fell des Tieres an?

Visuell: Wie sieht das Tier aus, wie bewegt und verhält es sich?

Auditiv: Welche Geräusche macht das Tier?

Olfaktorisch: Wie riecht das Tier?

Kinästhetisch: Wie wird der eigene Körper in Interaktion mit dem Tier erlebt

Methoden

Um das Förderziel zu erreichen, werden verschiedene Methoden angewendet. Im Rahmen des Schulunterrichts können dies Tricks (Interaktion) sein. Ob „Sitz“ oder „Platz“ oder die Verwendung der Steckleiste, des Würfels oder des Katapults. Diese Methode kann zum Beispiel das Selbstwertgefühl fördern.

Außerdem werden Aufgaben an die Schüler verteilt. Zum Beispiel das Hinstellen des Wassers, das Füttern oder Gassi gehen. Hier kann z.B. die Übernahme von Verantwortung gefördert werden.

Rituale wie Begrüßen, Verabschieden und das wedeln der Hände statt Klatschen fördern zum einen die Merkfähigkeit und die Sücksichtsnahme.

Die Unterrichtsbegleitung als offensichtlichste Methode fördert zum Beispiel die Motivationssteigerung fördern.

Hunde nehmen den Menschen so an, wie er ist. Ohne Erwartungen und Vorurteile.

- M. Menke 2018

- Dr. Schaufler, Dieter 2020: Tiergeschützte Therapie und Maßnahmen. Online:
<https://www.gesundheit.gv.at/leben/psyche-seele/krisenintervention/tiergestuetzte-therapie.html#tiergestuetzte-massnahmen-was-ist-das> [Zuletzt aufgerufen am 01.03.23; 15:40 Uhr]
- Richter, Cora 2020: Schul- und Therapiehunde. Hund und Mensch. Online:
https://www.planet-wissen.de/natur/tier_und_mensch/hund_und_mensch/beste-freunde-schul-und-therapiehunde-100.html [Zuletzt aufgerufen am 25.02.23; 18:17 Uhr]
- Schmidt, Sylke 2021: Tiergeschützte Pädagogik. Wie fördern Schulhunde? Online:
<https://www.tierisch-gute-schule.de/tiergest%C3%Bctzte-p%C3%A4dagogik/f%C3%B6rderbereiche/> [Zuletzt aufgerufen am 28.02.23; 11:01 Uhr]
- Schmidt, Sylke 2021: Tiergeschützte Pädagogik. Was bewirken Schulhunde? Online:
<https://www.tierisch-gute-schule.de/tiergest%C3%Bctzte-p%C3%A4dagogik/ziele-wirkungen/> [Zuletzt aufgerufen am 28.02.23; 11:01 Uhr]
- <https://www.zooplus.de/magazin/hund/hundeerziehung/therapiehunde> [Zuletzt aufgerufen am 02.03.23; 11:13 Uhr]
- Huck, Ines: MITTT. Ausbildung. Online: <http://www.mittt.de/de/seminare> [Zuletzt aufgerufen am 21.02.23; 10:26 Uhr]
- Huck, Ines: MITT. Therapiebegleithund im Gesundheitswesen. Online:
<http://www.mittt.de/de/start> [Zuletzt aufgerufen am 21.02.23; 10:26 Uhr]
- Millner, Norbert Ausbildung zum Schulhund. Ausbildungsverlauf. Online:
<https://www.vierbeiner-academy.de/schulhund.html> [Zuletzt aufgerufen am 02.03.23; 20:43 Uhr]